



Haare wie TV-Star Patrick Dempsey: Davon träumt fast jeder Mann.

ENDLICH NEUE HAARE

Wer wenig Haare hat, wirkt oft alt. Was garantiert hilft, sagen Dr. Sascha Dunst, Leitender Arzt Plastische Chirurgie, und Alberto Sandon, Spezialist für Haarwurzels transplantation, von der Klinik Artemedic in Olten.

MIT DER HAARWURZEL-TRANSPLANTATION ZU NEUEN, EIGENEN HAAREN

AUSGANGSLAGE

Lichtes Haar, Geheimratsecken, Teilglatze, diffuser Haarausfall bei Frauen, Narben, Verbrennungen.

BEHANDLUNG

Es handelt sich um eine Umverteilung der Haare. Im hinteren Nackenbereich, der nicht vom genetischen Haarausfall betroffen ist, wird Haut mit Haaren entnommen. Dabei werden entweder einzelne Haarwurzeln oder ein ganzer feiner Hautabschnitt herausgestanzt. Die entnommenen Haare werden nach Einer-, Zweier- oder Dreierwurzeln sortiert und gezählt. Die Kopfhaut wird nun an den gewünschten Stellen für die Transplantation vorbereitet. Dazu macht der Chirurg mikroskopisch kleine Schnittchen, in welche die entnommenen Haarwurzeln eingepflanzt werden. OP-Dauer: drei bis vier Stunden. Durch die Lokalanästhesie verspürt der Patient keine Schmerzen. Lässt sie nach, kann ein leichtes Brennen auftreten.

GENESUNGSZEIT

Nach zwei bis sechs Tagen gehen die Schwellungen zurück, und nach zehn Tagen fallen die Krusten ab. Dann, zwei bis drei Wochen später, fällt ein Teil der transplantierten Haare aus, während die Haarwurzeln bereits beginnt, das neue Haar herzustellen. Ab diesem Zeitpunkt können, sofern gewünscht, weitere Behandlungen erfolgen.

KOSTENPUNKT

Zwischen 3500 (ca. 3500 Haare) und 9000 Franken (ca. 9000 Haare).

Sieht transplantiertes Haar nicht künstlich aus?

Alberto Sandon: Das ist ein Klischee. Es sind ja die eigenen Haare in der eigenen Farbe und Struktur, die verpflanzt werden. Dabei wird auf Haarneigung und Wuchsrichtung geachtet. Transplantiert wird natürlich wirr und nicht auf einer Linie. Genau so, wie die Natur auch vorgehen würde. Darin besteht das Können des Operateurs.

Wie lange geht es, bis das neue Haar nachgewachsen ist?

Dr. Sascha Dunst: Nach der Behandlung bilden sich Krusten. Sie fallen nach rund zehn Tagen ab. In dieser Zeit ist man voll einsatzfähig, viele stört jedoch die Sichtbarkeit der Krüstchen. Ganz selten treten kleine Schwellungen auf, die aber schnell verschwinden. Während sechs Wochen sieht es so aus, als hätte sich nichts verändert, weil das Haar nur unter der Oberfläche wächst. Danach sticht es durch und wächst wie das restliche Haar – ein Leben lang. Denn verpflanztes Haar unterliegt nicht dem androgenetischen Haarausfall.

Wie muss man sein neues Haar behandeln?

Alberto Sandon: Nach einer Erholungszeit von fünf bis sechs Wochen ist das neue Haar

so strapazierfähig wie das übrige Haar. Färben, Bleichen, Glätten oder Dauerwellen sind unbedenklich.

Bleiben Narben zurück?

Dr. Sascha Dunst: Ja, durch die winzigen Einschnitte gibt es kleine Narben. Bei der Stanzmethode sind sie noch kleiner. Doch sehen wird man sie später nicht, da mit einer speziellen chirurgischen Nähmethode gearbeitet wird, die auch in der Narbe das Haarwachstum ermöglicht. Die Technik ist heute so fortgeschritten und präzise, dass Haarwurzels transplantationen auch bei Augenbrauen und Wimpern durchführbar sind.

Wie hoch ist die Erfolgsquote?

Alberto Sandon: Vor jeder Behandlung wird durch eine medizinische Abklärung ausgeschlossen, dass jemand seine Haare infolge einer Krankheit verliert. Bei einem gesunden Patienten ist eine professionelle Haarwurzels transplantation nahezu immer erfolgreich – im Gegensatz zu medikamentösen Behandlungen. Diese können Haare zwar erhalten oder Haarausfall bedingt stoppen. Neue Haare an kahlen Stellen gibt es aber nur durch eine Transplantation.



Alberto Sandon

Dr. med. Sascha Dunst

VORTRAG: «ENDLICH NEUE HAARE»

26. Oktober 2010, 19 Uhr, Klinik Artemedic in Olten

Alberto Sandon, Spezialist für Haarwurzels transplantation, und Dr. med. Sascha Dunst, Leiter Plastische Chirurgie, informieren über die garantierte Methode zu neuen, eigenen und echten Haaren. **Anmeldung und weitere Informationen:** Tel. 062 286 62 70, info@artemedic.ch oder www.artemedic.ch